

# Bildungsminister Claude Meisch präsentiert das Programm Diplom + – transversale Kompetenzen sollen gestärkt werden

## Für Suchende und Unentschlossene

POLITIK & GESELLSCHAFT

Nachdem sie die Schule abgeschlossen haben, stehen viele Jugendliche vor der Frage, ob sie sich sofort eine Arbeitsstelle suchen oder ein Studium beginnen sollen. Diese ohnehin nicht ganz einfache Entscheidung wird durch die Corona-Krise und ihren Einfluss auf den Arbeitsmarkt und den Universitätsbereich zusätzlich erschwert. Um zu verhindern, dass junge Menschen, die auf Anhieb weder einen Studienplatz noch einen Job finden, in der Zwischenzeit den Anschluss verlieren, bietet das Bildungsministerium in Zusammenarbeit mit dem nationalen Zentrum für berufliche Weiterbildung (CNFPC) ab diesem Herbst das Programm Diplom + an.

„Wenn man stehen bleibt, fällt man zurück“, so Bildungsminister Claude Meisch (DP) bei der gestrigen Pressekonferenz in den Räumlichkeiten des CNFPC in Esch/Alzette. Er zeigte sich davon überzeugt, dass Luxemburg für den Wiederaufschwung der Ökonomie nach dem Ende der sanitären Krise mehr denn je auf gut ausgebildete und motivierte junge Arbeitskräfte angewiesen sein wird. Um Betriebe dazu zu bringen, auch in dem aktuell schwierigen wirtschaftlichen Umfeld Lehrstellen zur Verfügung zu stellen, erhalten sie Prämien von bis zu 5 000 Euro pro Ausbildungsplatz. Diese Initiative komme denn auch gut bei den Unternehmen an.

Das Programm Diplom + richte sich an Jugendliche mit einem Sekundarschulabschluss respektive einem Technikerdiplom. Es zieht sich über zwei Semester und besteht aus zwölf voneinander unabhängigen Modulen, von denen

jeweils sechs obligatorisch und sechs optional sind. Im ersten Semester wählt der Jugendliche neben den obligatorischen noch zwei bis sechs optionale Module. Dies ganz nach den persönlichen Bedürfnissen. Im zweiten Semester stellen die Jugendlichen im Team ein „Innovationsprojekt“ auf die Beine. Dabei werden sie von professionellen Mentoren betreut. In einer Woche stehen 25 Lehrstunden auf dem Programm, die flexibel verteilt werden können.

### 80 Plätze stehen zur Verfügung

Die einzelnen Module umfassen zwischen zwölf und 48 Stunden. Es soll gewährleistet werden, dass noch genügend Zeit bleibt, um nebenher nach einer Arbeit oder einem Studienplatz Ausschau zu halten. Es stehen 80 Plätze zur Verfügung, die auf vier Klassen aufgeteilt werden. Diese Kapazität könne jedoch bei Bedarf auch noch ausgebaut werden. Der Unterricht findet in den Räumlichkeiten des CNFPC in Ettelbrück und Esch/Alzette statt, ein Teil der Kurse wird zudem online abgehalten.

Inhaltlich geht es in erster Linie um die Vermittlung transversaler Kompetenzen wie Computerkenntnisse, Kommunikationstechniken, Projektmanagement und Problemlösung. Diese würden auf dem Arbeitsmarkt immer mehr verlangt. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die sogenannten soft skills, wie Zeitmanagement und Teamgeist, gelegt. Diese Fähigkeiten seien eine Voraussetzung für ein autonomes Studium.

Jedes Modul wird unabhängig von den anderen bewertet. Wenn ein Teilnehmer die abschließende Bewertung erfolgreich besteht und mindestens an 80 Prozent der Kurse teilgenommen hat, erhält er ein Zertifikat.

In Zukunft sollen ähnliche Programme auch für Jugendliche mit anderen Profilen aufgelegt werden. Beispielsweise für Besitzer eines DAP-Diploms. Auf Angebote für Schulabbrecher angesprochen, meinte Meisch, dass diese Problematik schon vor der Corona-Krise existiert habe. In solchen Fällen gehe es nicht darum, den Jugendlichen so schnell wie möglich wieder in die Schule zu bekommen, sondern zunächst einmal den Kontakt aufrechtzuerhalten und ihm das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten

zurückzugeben, beispielsweise durch Volontariate im sozialen Bereich.

Die Einschreibephase für die erste Session des Programms Diplom + hat am 23. September begonnen und läuft noch bis einschließlich dem 14. Oktober. Man kann sich aber auch noch danach einschreiben, da je nach Nachfrage weitere Sessionen im Lauf des Jahres dazukommen. Das erste Semester beginnt am 19. Oktober und dauert bis zum 12. Februar 2021, das zweite Semester geht vom 1. März bis zum 15. Juli. Anmelden kann man sich auf einer eigens dafür eingerichteten Internetseite. *MaH*

[diplomplus.lu](http://diplomplus.lu)

